



Frühling 2026



Ein Reisebuch von



Al Porcospino & Dania Keller

18. April – 11. Juni 2026

Frühling 2026



Hier beschreiben wir unsere Ausflüge im Frühjahr.



6

Footprints



1

Länder



55

Tage



180

Kilometer



Basel

Schaffhausen
Regional
Nature Park

Winterthur

Aargau Jurapark

Zurich

Thal Nature Park

Biberist

Wald

Uznach

Lachen

Schübelbach

Wohlen
bei Bern

Bern

Langnau

UNESCO Biosphere
Entlebuch

Schwarzenburg

Wattenwil

Cantrisch
Nature Park

Brienz

Lungern

Meiringen

Silenen

Gurtellen

Sumvitg

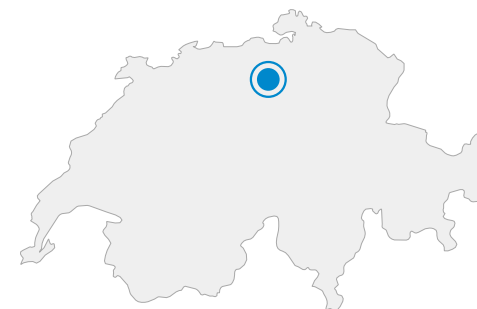
Disentis/
Mustér

Andermatt

Airolo

Quinto

Map data © OpenStreetMap



47°20'60" N 8°20'35" E

Biketour nach Bremgarten

 18. April 2026 in der Schweiz, Bremgarten

Am letzten Wochenende haben wir eine lange Skisaison mit Frühlingsskifahren in Engelberg abgeschlossen. Die Ski und Boards haben wir in den Service gebracht, damit wir nächsten Winter wieder parat sind.

Heute haben wir mit einer Radtour, meist entlang der Reuss, nach Bremgarten unseren ersten Ausflug im Frühling gemacht.

Die Obstbäume zeigen ihre ganz Blütenpracht. Am Flachsee, einem Naturschutzgebiet, haben wir bei einer Beobachtungshütte kurz angehalten, um die Vögel auf der gestauten Reuss zu beobachten.

Danach ging es weiter zum nahen Bremgarten mit seiner schönen Altstadt oberhalb der hier sich schlängelnden Reuss.

Im Café Restaurant Bijou, welches sich oberhalb des Flusskraftwerks befindet, konnten wir einen Surfer und Kanuten beobachten, wie sie sich in der stehenden Welle vergnügten.

Zurück fuhren wir auf der anderen Seite der Reuss. Die gelben Rapsfelder kombinierten sich wunderbar mit dem blauen Himmel und den weissen Wolken.

Während den letzten Kilometern freuten wir uns langsam auf das Ende der Tour, unsere Ä... sind sich das lange sitzen noch nicht gewohnt.

Sonnig

 22 °C

Höhe über NN

373 m









Kloster St. Martin





Marbachegg - Bumbach - Marbach

 25. April 2026 in der Schweiz, Marbachegg

Nachdem wir am letzten Wochenende die Bike-Saison eröffneten, war heute die Wandersaison dran. Mit der Gondelbahn fuhren wir auf die Marbachegg. Von hier hat man einen tollen Blick auf die Schratteflue und den Hohgant. Von hier wanderten wir hinunter nach Bumbach. In den Alpwiesen blühten die ersten Frühlingsboten. Teilweise der Emme entlang ging es weiter nach Schangnau. Im Löwen machten wir Mittagsrast auf der Terrasse. Von hier führte der Weg über Wiesen und entlang eines Bächleins zurück zur Talstation ausserhalb von Marbach. Viele Gleitschirmflieger genossen das schöne Wetter und kreisten über uns. Sogar ein nicht mehr so häufiger Deltasegler war darunter. Mit dem Auto fuhren wir durchs Entlebuch zurück nach Hause.

Uhrzeit

18:42

Sonnig

 15 °C

Höhe über NN

1.478 m

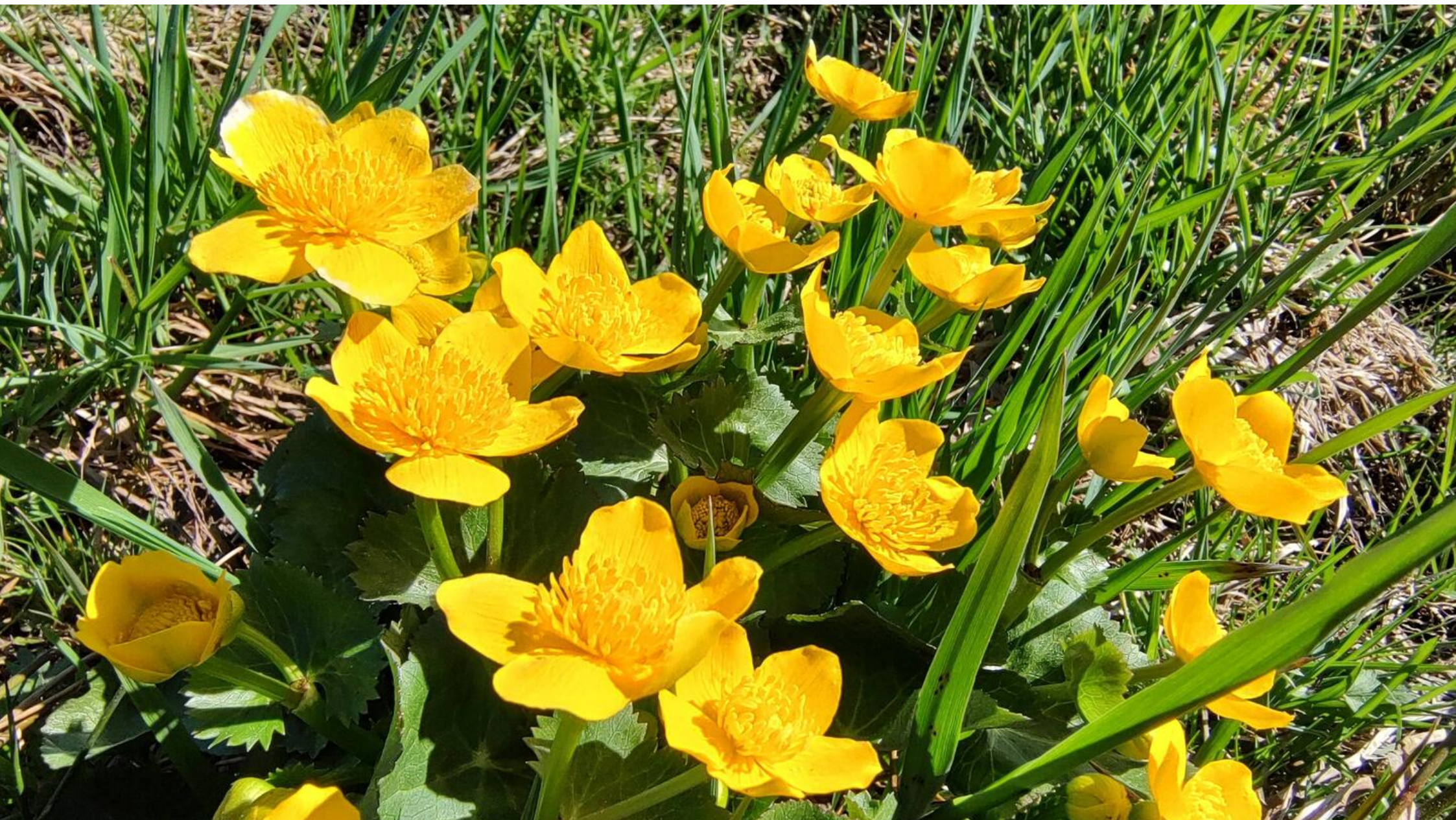
GPX



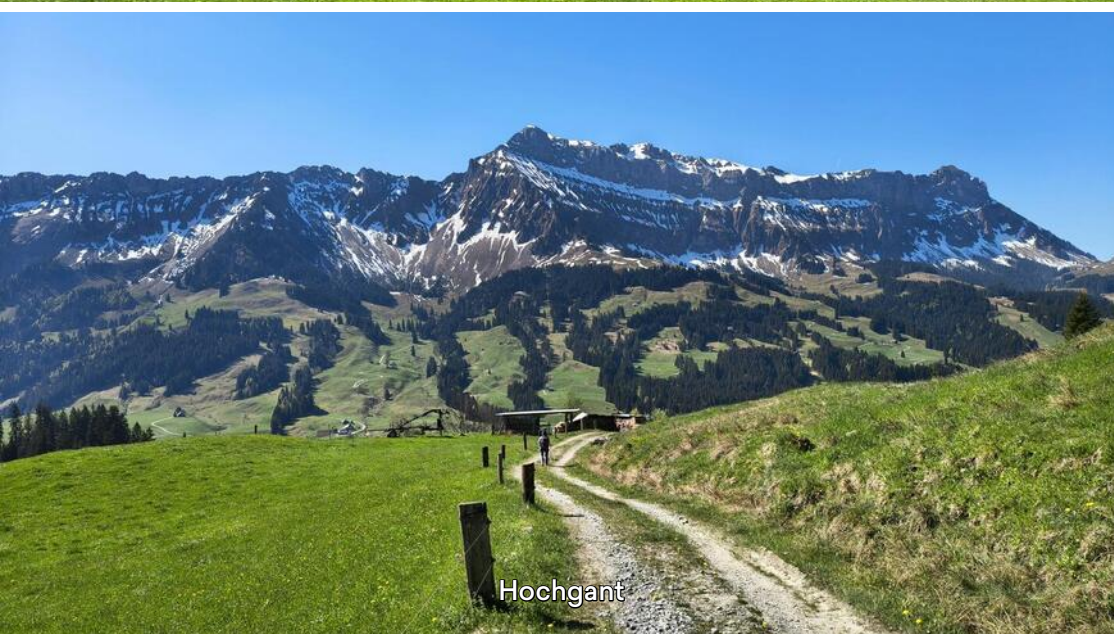


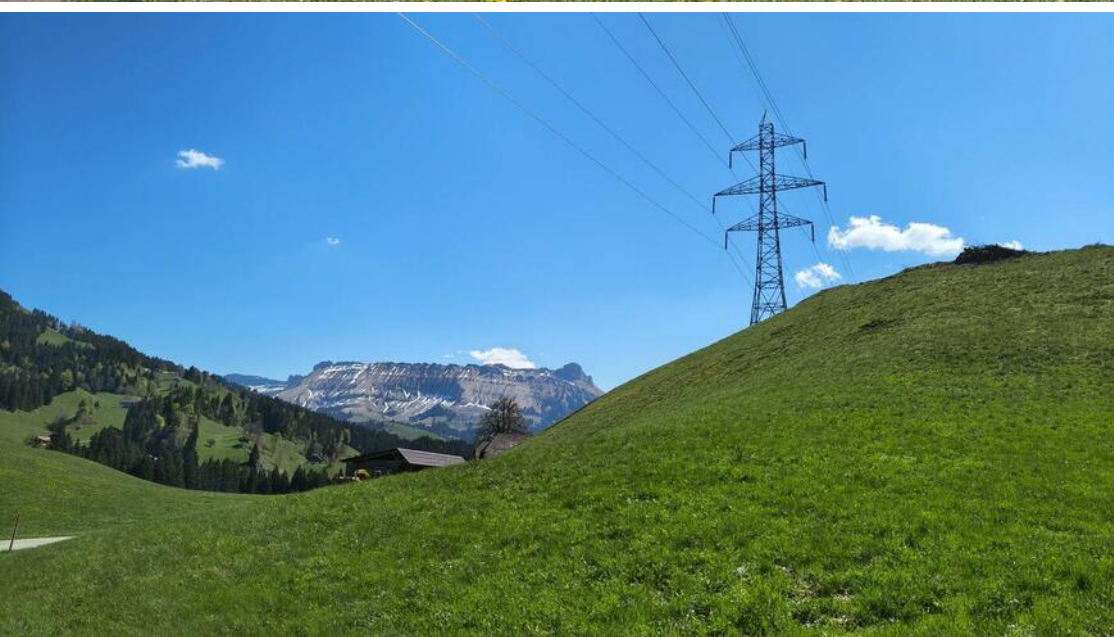
Hochgant





Schratteflue







Rundwanderung Sarnen - Flüeli - Sarnen

 8. Mai 2026 in der Schweiz, Seefeldpark

Dieses Wochenende fuhren wir zum Cali Treffen an den Sarner See.

Auf dem schönen Campingplatz Seefeldpark bei Sarnen organisierte die Kreuz Garage in Willisau diese Zusammenkunft für ihre VW California Kunden.

Wir packten das Auto schon gestern und fuhren heute Morgen los. Wir parkierten den Bus auf dem Parkplatz vor dem Campingplatz und zogen zu Fuss los, zuerst der schön angelegten Strandpromenade entlang bis zur Mündung der Sarner Aa. Dieser folgten wir bis ins Ortszentrum mit den gut gepflegten alten Häusern.

Bald danach überquerten wir die Autobahn und ab da ging es via die Lourdesgrotte stetig bergauf Richtung Flüeli, mal im Wald und dann wieder über Wiesen mit vielen Blumen.

Auf der Terrasse des Jugendstil Hotels PaxMontana machten wir Mittagsrast.

Wir verzichteten auf einen Abstecher hinunter zur Einsiedelei des Bruder Klaus, sondern machten uns auf den Weg hinunter nach Sachseln am See. Bald erreichten wir den Campingplatz, wo wir von Michel, unserem Organisator begrüsst wurden. Einige VW California waren schon da und bald trudelten noch weitere ein. Insgesamt waren es elf Fahrzeuge, keines gleich wie das andere.

Nach dem individuellen Abendessen trafen wir uns in der Nähe von Michel's Camper und tauschten uns schon über unsere Fahrzeuge und Reisen aus. Plötzlich setzte Regen ein, aber schnell wurde ein Zelt pavillon aus dem Materialanhänger geholt und über die Reihe von VW Tischchen und Stühlen gestellt und die Plauderei konnte geschützt weitergehen.

Kurz vor diesem Ausflug haben wir die vom Schreiner nach unseren Wünschen erstellten Kleiderschrank und Sitzhocker erhalten. Wir können jetzt schon sagen, dass sie die bisher verwendeten Euroboxen bestens ersetzen.

Uhrzeit

14:43

Sonnig

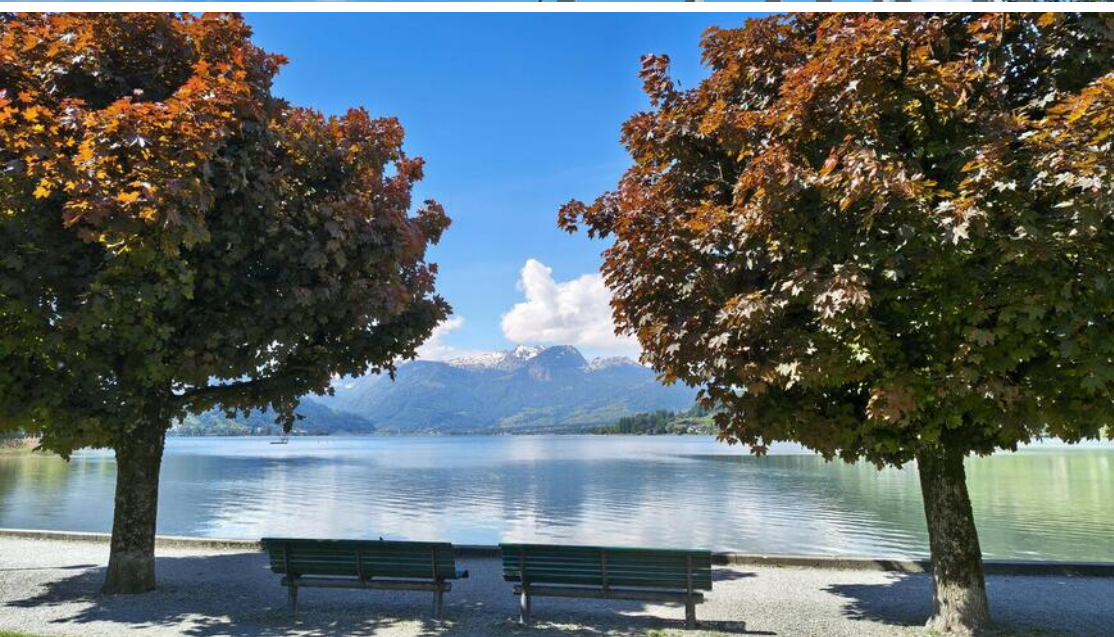
 18 °C

Höhe über NN

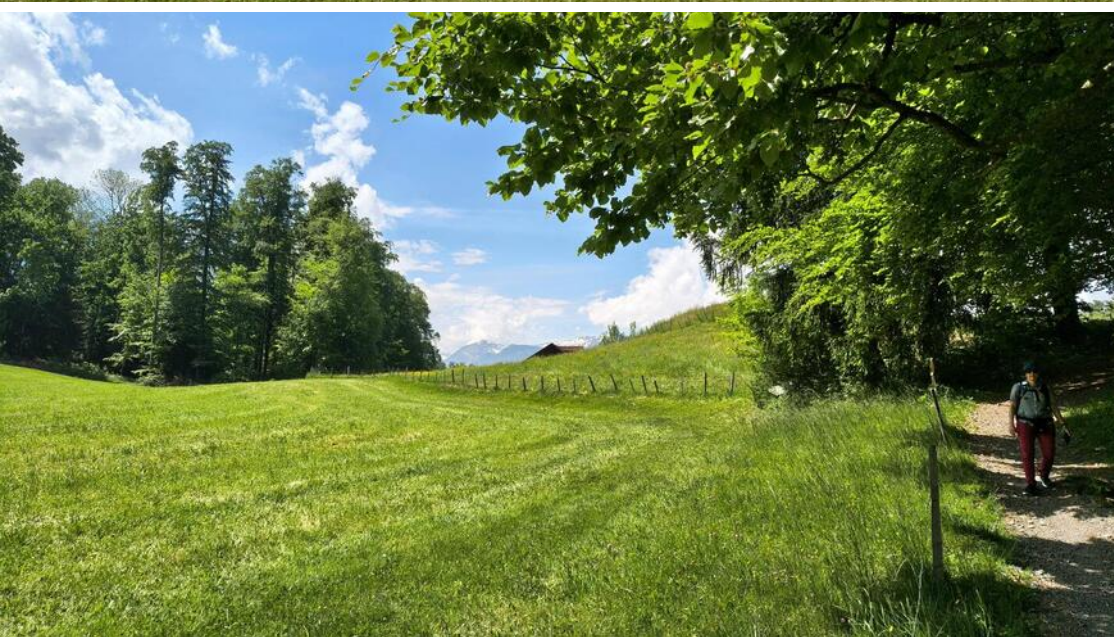
475 m

GPX



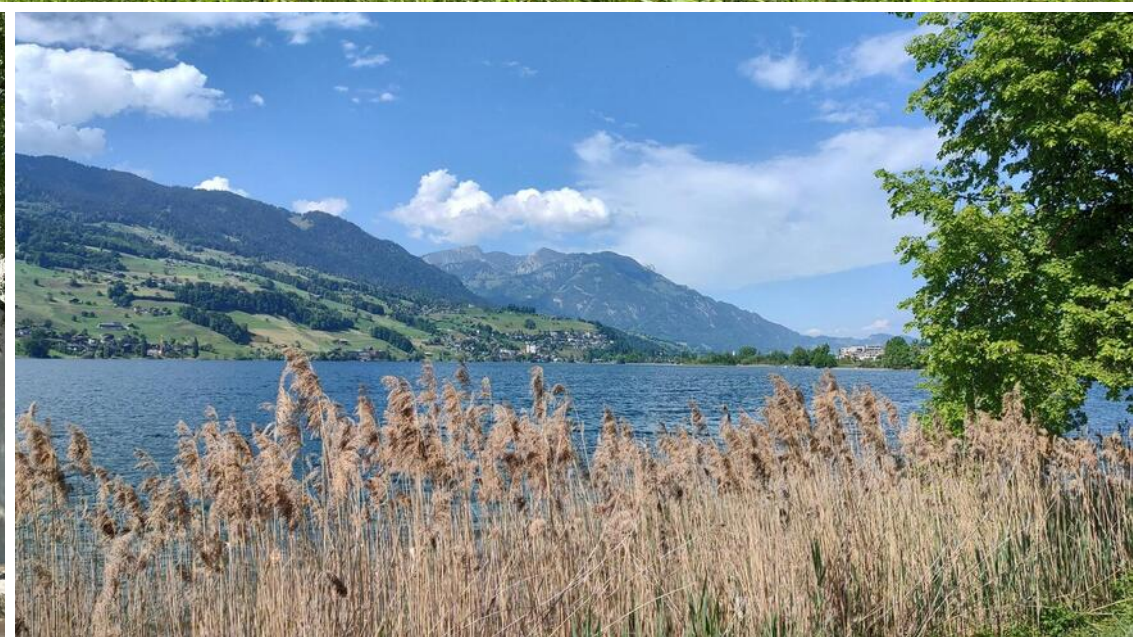




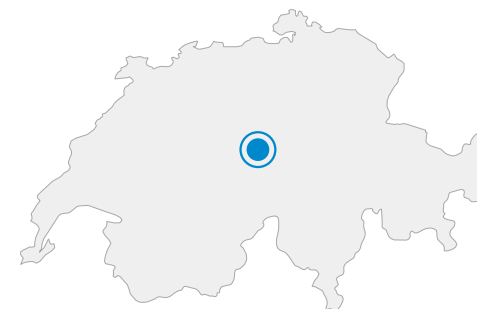












46°53'21" N 8°14'36" E

Velotour um Sarner und Lungener See

 9. Mai 2026 in der Schweiz, Seefeldpark

Die Nacht im Aufstelldach haben wir gut verbracht. Anfänglich mussten wir die Schlafsäcke schliessen, denn der Regen hatte die Luft recht abgekühlt.

Das Frühstück wurde vor dem eigenen Bus eingenommen.

Um elf Uhr war der Start zu einer Wanderung oder Velotour. Die Teilnehmer mit Kindern verbrachten den Tag individuell. Wir schlossen uns den Radlern an.

Wir fuhren via Sachseln und Giswil dem See entlang. Bald folgte ein relativ kurzer aber starker Anstieg hinauf zum Lungener See. Diesen umfuhren wir auf der Westseite bis zum Campingplatz Obsee bei Lungern. Hier machten wir im Restaurant eine Trinkpause. Statt entlang der Hauptstrasse fuhren wir auf dem gleichen Weg zurück Richtung Sarner See. Unterwegs machten wir aber noch einen kurzen Picknick Halt und auf dem Camping International Giswil gab es noch eine Kaffee Pause.

Von da ging es zuerst auf einem schmalen, verwurzelten Weg weiter Richtung Wilen. Aber bald erreichten wir eine Hauptstrasse mit Velostreifen. Erst kurz vor Sarnen konnten wir diese wieder verlassen und auf der Strandpromenade zu unserem Campingplatz strampeln.

Die Wandergruppe war auch schon zurück. Sie hatten fast die gleiche Runde gemacht wie wir am Vortag, aber in umgekehrter Richtung.

Bald prüfte Michel unser Wissen über die Kreuz Garage, VW Fahrzeuge und das Unternehmen VW. Leider gehörten wir nicht zu den Gewinnern. Bis zum Abendessen wurde die Zeit genutzt um sich gegenseitig die Fahrzeuge und das Zubehör vorzustellen. So konnte man sich über Erfahrungen austauschen, denn jedes Fahrzeug hatte seine eigenen Spezialitäten, sei es der Ausbau für Küche und Schlafen, Zubehör zum Kochen, Schutz vor Mücken, Kälte oder Hitze. Danach trafen wir uns bei einer nahen Grillstelle, wo vom Veranstalter feines Fleisch, Würste und Salate parat waren. So konnte sich jeder sein Abendessen auf dem Grill zubereiten. Beim Essen wurde weiter fachgesimpelt und über geplante und gemachte Reisen berichtet. So konnte man neue Inspirationen für eigene Vorhaben sammeln.

Am Sonntag Morgen frühstückten wir alle gemeinsam. Dazu wurden alle Camping Tische und Stühle in einer Reihe aufgestellt. Frischer Zopf wurde wieder für alle bereitgestellt, welcher dann mit eigenen Zutaten bestrichen wurde. Bald nach dem Frühstück löste sich das Treffen auf und einer nach dem anderen machte sich auf den Heimweg, voll mit neuen Ideen. Es war ein tolles Cali Treffen und von Michel perfekt organisiert. Vielen Dank.



Günter Ehlers Sehr schöne Fotos

Uhrzeit

14:45

Teils bewölkt

 20 °C

Höhe über NN

475 m

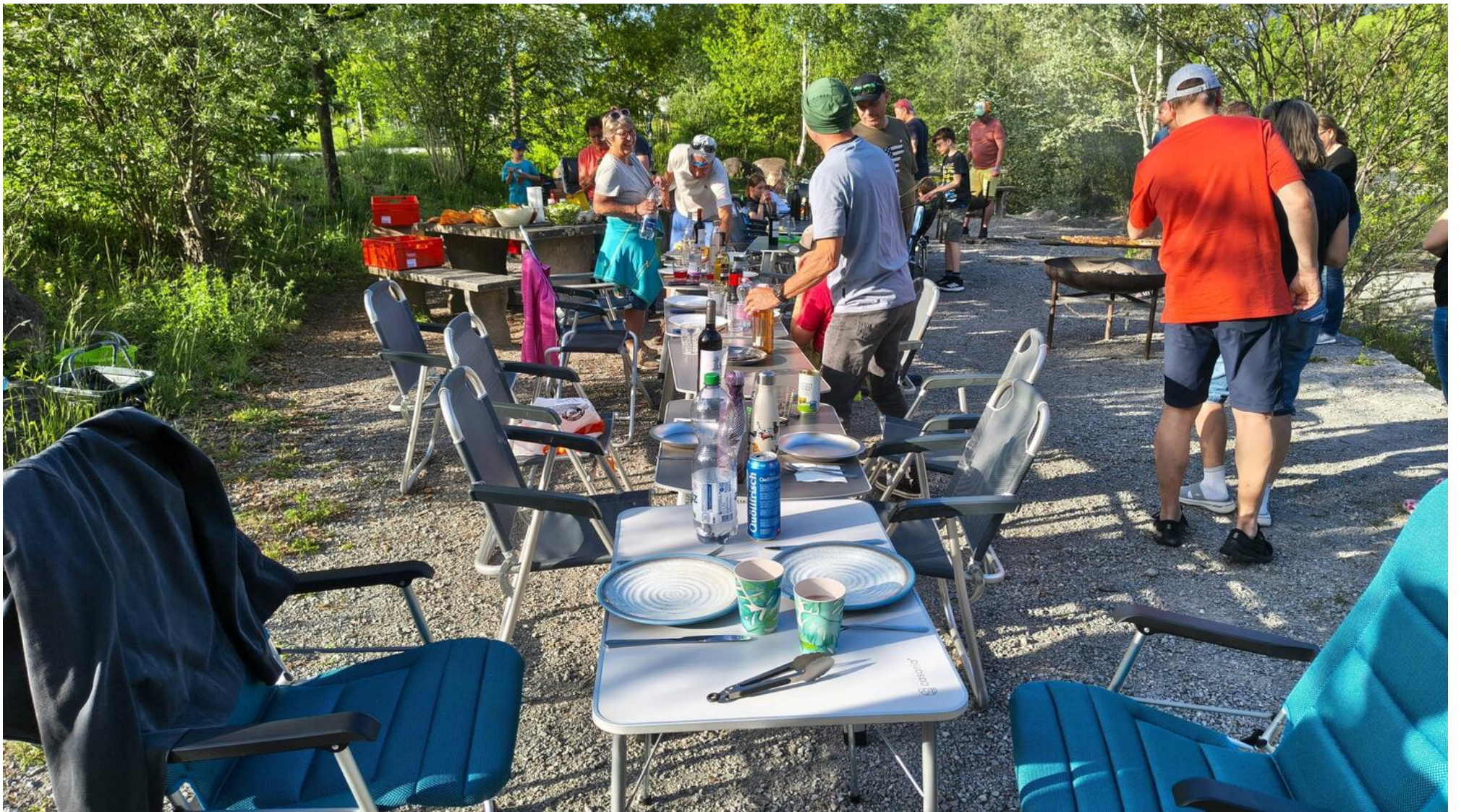
GPX













Trübsee - Engelberg

 29. Mai 2026 in der Schweiz, Wolfenschiessen

Heute wollten wir der Hitze entfliehen, indem wir eine Wanderung in der Höhe planten.

Das Ziel war Engelberg. Mit der Titlisbahn fuhren wir Dank unserem Schneepass "gratis" bis zur Mittelstation. Das Ziel war von dort auf den Jochpass zu wandern und dann nach dem Abstieg mit der Luftseilbahn Älplerseil nach Untertrübsee hinunterzufahren.

Schon bald merkten wir, dass dieses Unterfangen schwierig werden könnte, denn im Schatten lag noch viel Schnee. So kehrten wir nach ein paar Höhenmetern wieder um und entschieden uns stattdessen die ganze Strecke nach Engelberg zu Fuss zu machen. Erst ging es dem Trübsee entlang. Hier blühten noch Blumen, die bei uns schon lange vorbei sind, zum Beispiel Schlüsselblumen.

Kurz nach der Bergstation Älplerseil machten wir Mittagsrast. Dania hatte feine Brote vorbereitet und als Beilage gab es Peperoni- und Gurkenstücke.

Die Wanderung folgte mehr oder weniger der Talabfahrt. So versuchten wir immer wieder herauszufinden, wo genau wir im Winter durchfahren.

In Untertrübsee sahen wir erfreut die vielen offenen Sonnenschirme auf der Gartenterrasse, so machten wir hier eine kurze Rast und gönnten uns ein Hennache (Bier mit Henniez, sprich Mineralwasser).

Von hier war es nicht mehr weit bis zur Talstation der Titlisbahn. Einmal kam uns eine Gruppe Sportler von der Sportschule Engelberg entgegen. Ihr Trainer machten die Vorgaben für ein Intervalltraining. Wir waren froh, mussten wir nicht mitmachen.

Die ursprünglich geplante Wanderung werden wir später im Jahr sicher noch nachholen. "Aufgeschoben ist nicht aufgehoben" - wie es so schön heisst.



Barbara Waldis Wieder sehr schöne Bilder 🍷🏔️

Sonnig

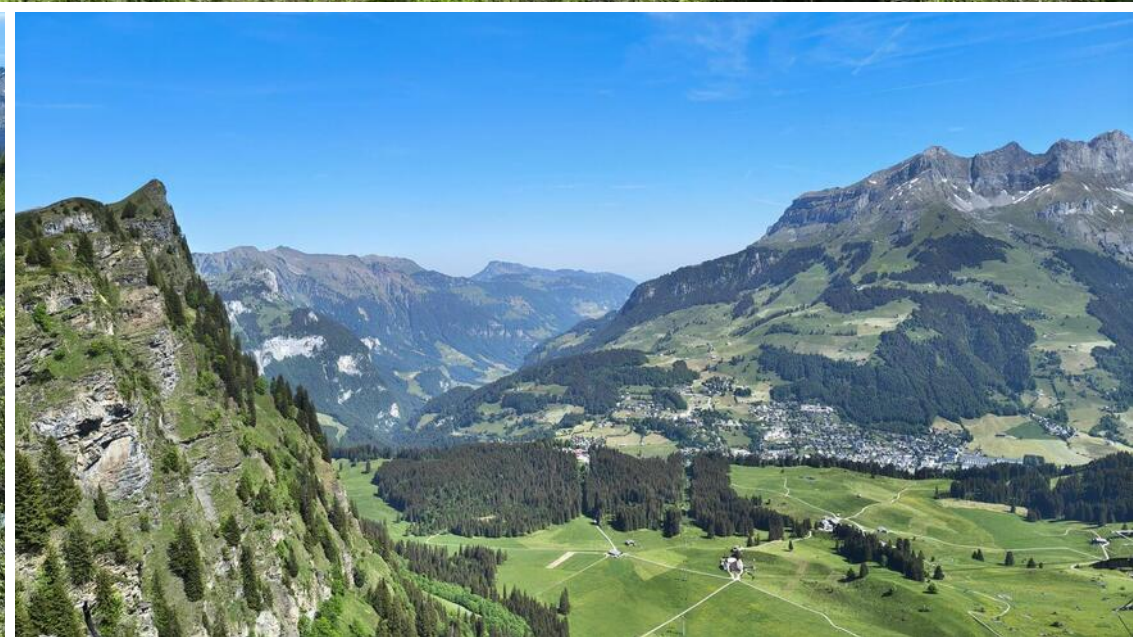
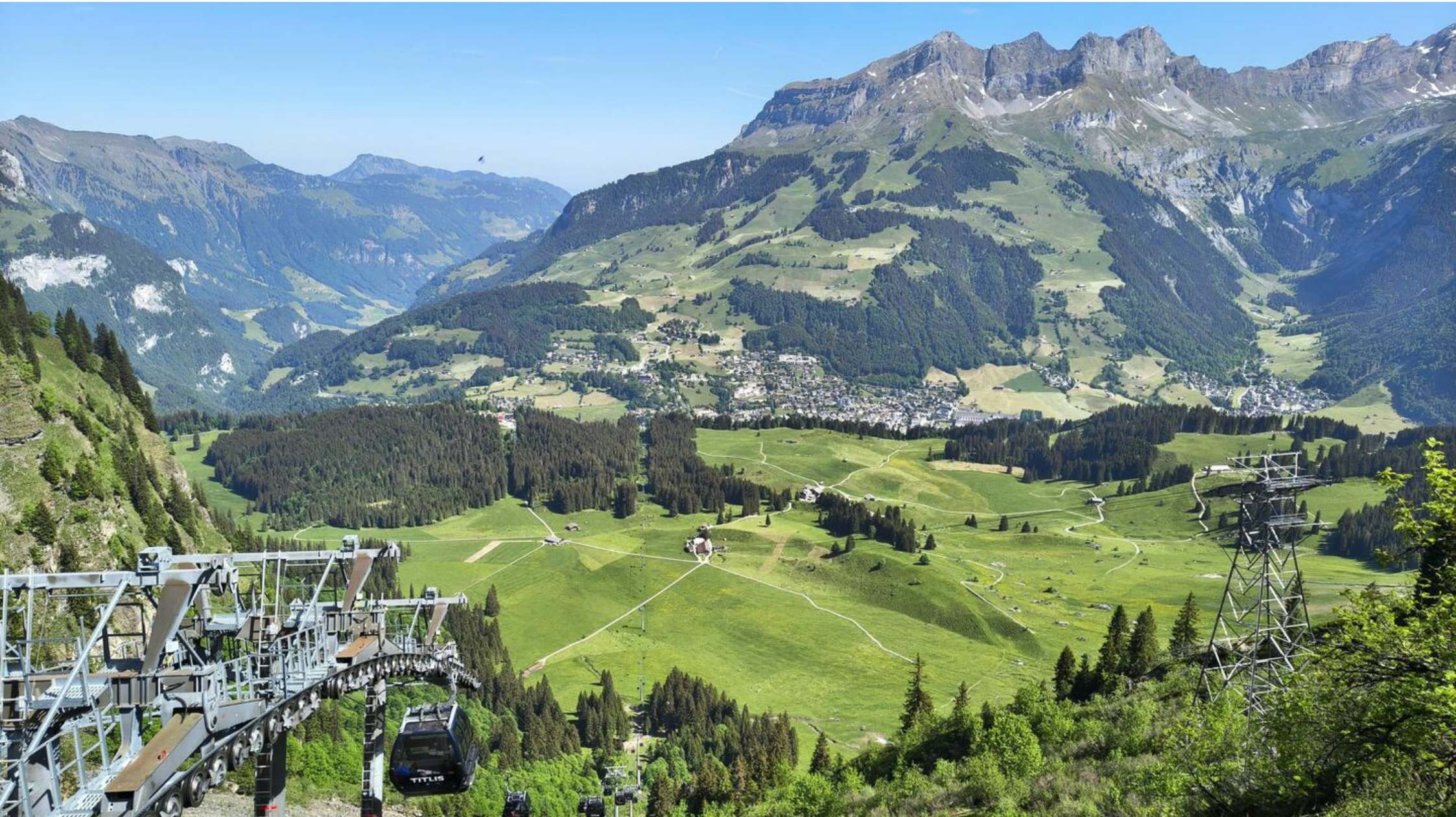
☀️ 16 °C

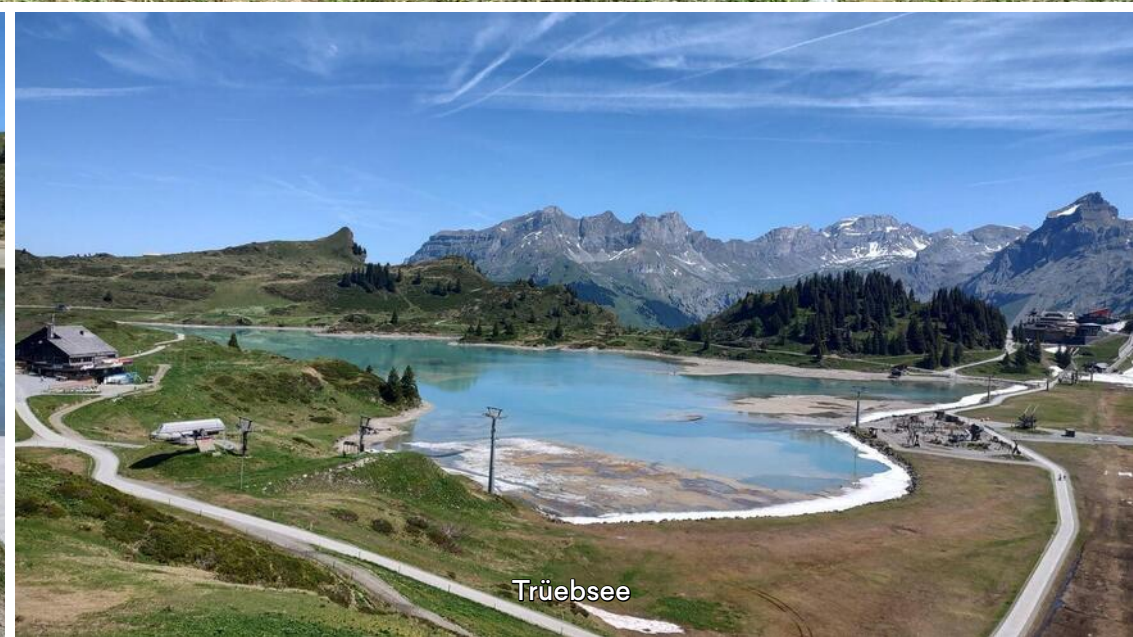
Höhe über NN

1.765 m

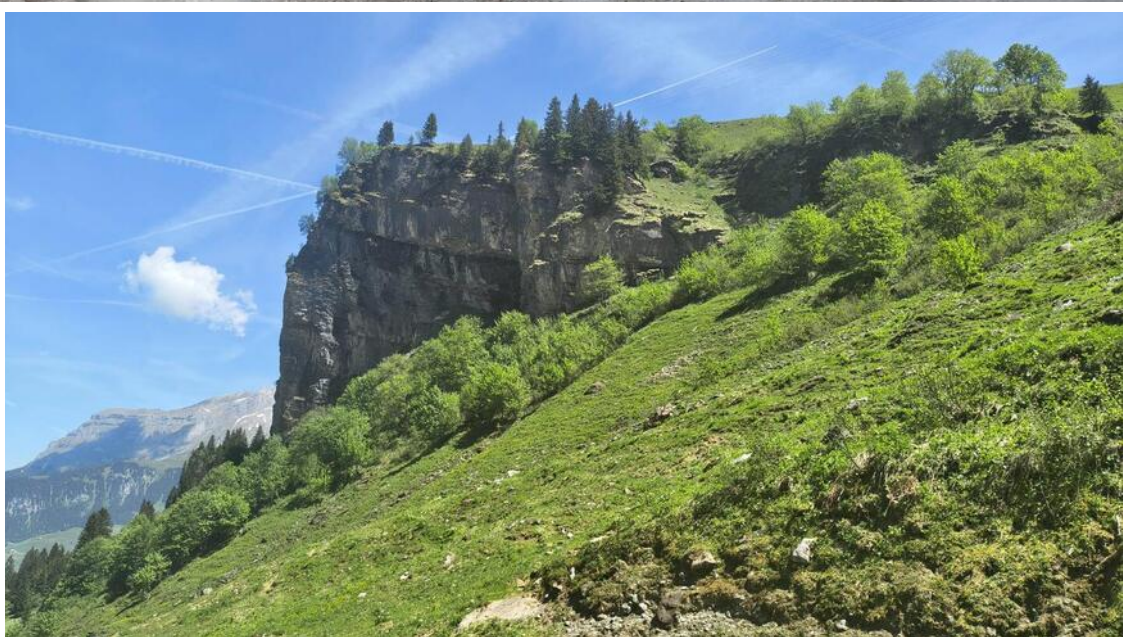
GPX



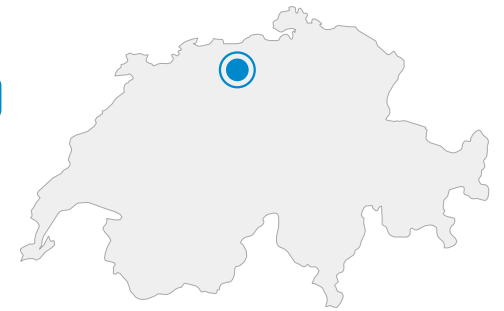












47°23'34" N 8°24'0" E

Aarau

 11. Juni 2026 in der Schweiz, Aarau

Eigentlich hatten wir geplant, im Verlaufe dieser Woche für eine gewisse Zeit nach Silvaplana zu fahren. Leider ist das Wetter momentan nicht auf unserer Seite, respektive wir sind zu anspruchsvoll.

Da es heute aber den ganzen Tag nicht regnen sollte, entschlossen wir uns gestern, einmal Aarau zu erkunden.

Mit dem Zug fahren wir von Rotkreuz durch das Freiamt Richtung Aarau.

Nicht weit vom Bahnhof erkundeten wir die Altstadt, die wir durch das Obertor betraten. Bei der Tourismus Information holten wir uns einen Stadtplan, auf dem eine Besichtigungstour eingezeichnet war.

Viele Altstadthäuser haben ein typisches Vordach, welche mit Mustern oder Bildern verziert sind.

Die Altstadt ist überschaubar aber sehr sehenswert. Von der Stadtkirche konnte man hinunter zur Halde, dem früheren Armenviertel blicken und in der Ferne das Kernkraftwerk Gösgen erspähen.

Auf der Gasse vor dem Restaurant Oliv gab es zur Mittagspause feine Pasta. Danach schlenderten wir zum Aargauer Kunsthaus, um durch dieses zum Rathausgarten zu gelangen. Es war uns nicht nach Kultur zu Mute, sondern wir machten eine kurze Siesta auf einem schönen Bänkchen im Park, bis es Zeit war, zum Bahnhof zu spazieren und wieder den Heimweg anzutreten.

Auf der Fahrt genossen wir die vorbeiziehende Landschaft mit den schönen Wolkengebilden.

Jetzt hoffen wir, dass wir nächste Woche ins Engadin reisen können. Der Wetterbericht lässt hoffen ...



Barbara Waldis 👍👍👍

Teils bewölkt

 18 °C

Höhe über NN

404 m





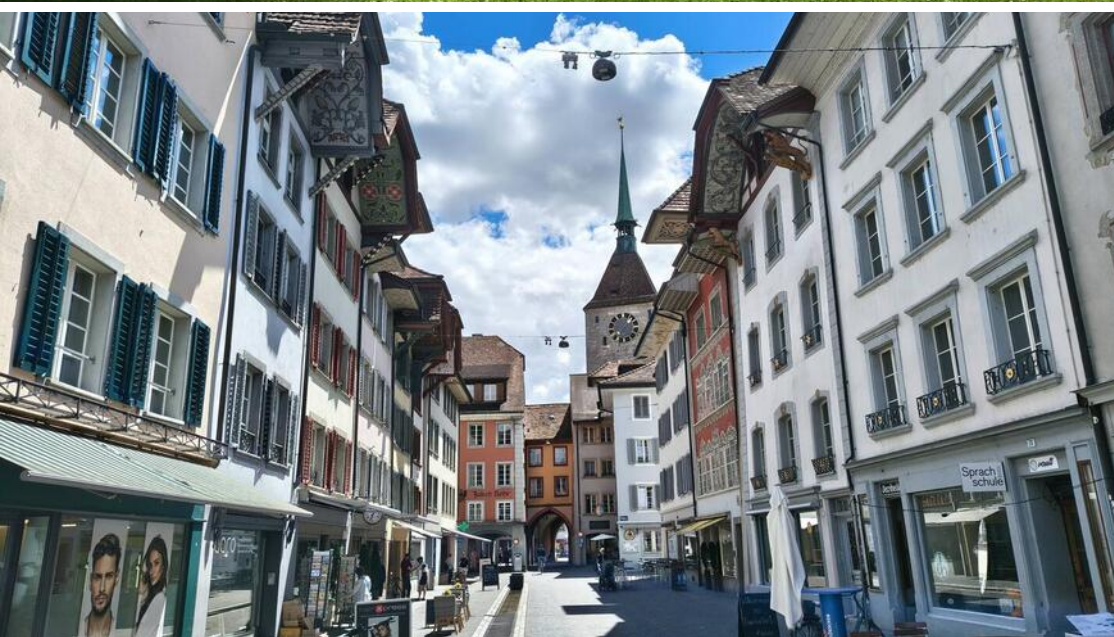




Graben



Stadtmuseum



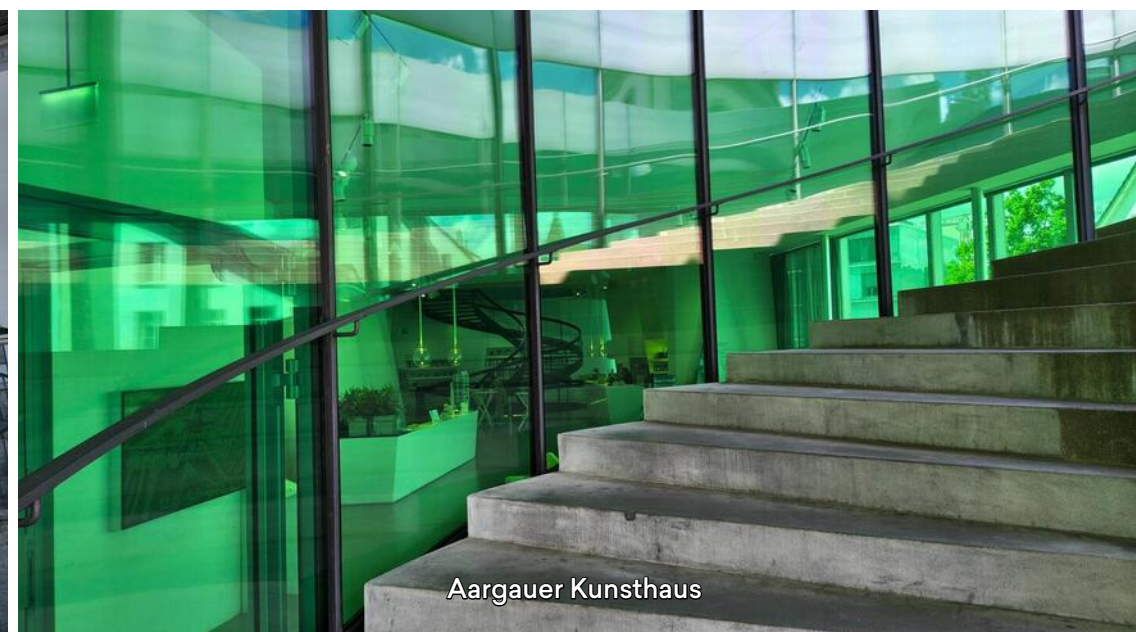


Gerechtigkeitsbrunnen





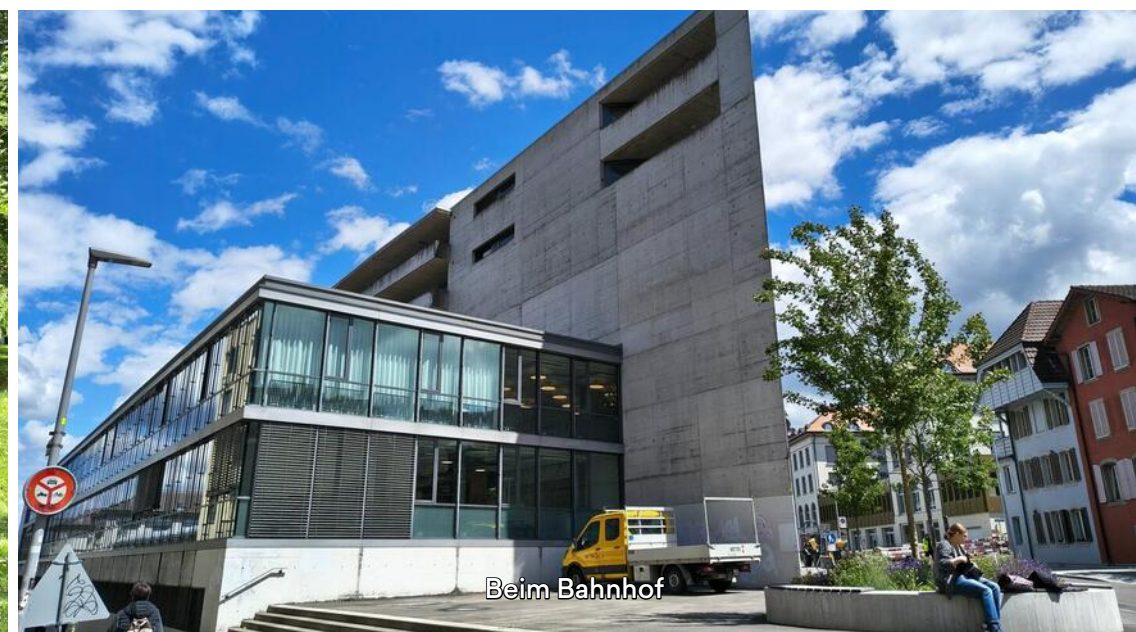
Einkaufsmeile



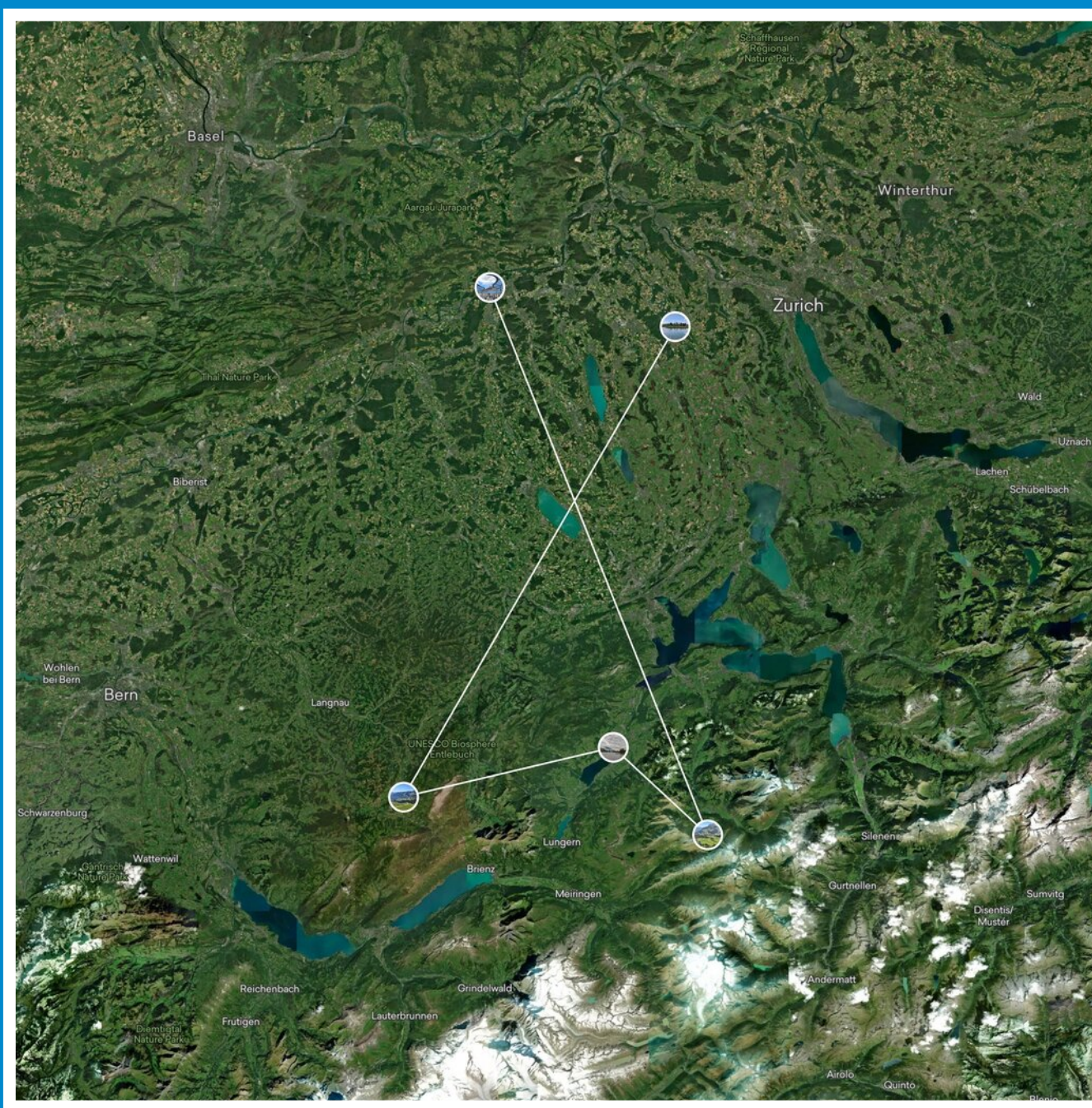
Aargauer Kunsthaus



Im Rathausgarten



Beim Bahnhof



Deine FindPenguins Reisen in einem Buch.

